

## **Gib der Welt ein Lebenszeichen...**

Wir wollen Lebenszeichen schenken – gerade zu Ostern. Vielleicht kann beiliegender Impuls weitere Anregungen geben.

Anbei der Impuls-Vorschlag für euren Familien- oder Freundeskreis, für die Kolpingsfamilie oder anderen Gemeinschaften – wo es unter Einhaltung der jeweils aktuell gültigen Vorschrift möglich ist und dem sich die genannte Aktion anschließen können:

### **Einleitung:**

Gerade jetzt in der Vorbereitungszeit auf das Osterfest, bietet sich die Möglichkeit aus der zurückliegenden Zeit und Erfahrungen aufzubrechen, damit gerade im Blick auf Ostern das Leben um sich greifen kann.

Als Christen dürfen gerade wir den Mut und die Hoffnung weitertragen, dass unser Gott ein Gott des Lebens und der Zukunft ist, auch wenn es um uns manchmal Duster und Dunkel ist. Vieles kann uns ein Zeichen sein, dass der Tod nicht das letzte Wort hat, sondern dass Gott uns – gerade in dunklen und schweren Stunden unseres Lebens nicht allein lässt. So dürfen wir mit unserem christlichen Hoffnungs- und Siegeszeichen beginnen.

Sprechen wir gemeinsam:

**+ Im Namen des Vaters und des Sohnes uns des heiligen Geistes. Amen.**

### **Lied zu finden im GL-Nr. 764 (anbei ein LINK)**

<https://www.youtube.com/watch?v=54HyDvOFa7goder>

Was war heute besonders – wo habe ich gespürt, dass ich angenommen und geliebt bin?

⇒ Jede\*r darf von Erlebnissen des zurückliegenden Tages (Zeit) berichten:

- was war gut,
- nicht so gut,
- anders?

⇒

### **Die Legende von Katharina oder wie das Ei zum Osterei wurde**

Das bekannteste Ostersymbol ist das Osterei. Wie sehr es uns an die Auferstehung, an den Sieg Jesu über den Tod erinnern, verdeutlicht die folgende Geschichte:

Vor langer, langer Zeit lebte die Königstochter Katharina in der großen Stadt Alexandria in Ägypten. Eines Tages besuchte der Kaiser aus Rom die Stadt Alexandria.

Er ließ Katharina zu sich kommen, denn er hatte gehört, dass Katharina eine Christin war. Sie sollte ihm alle Geschichten erzählen, die sie von Jesus wusste. Katharina kannte viele Geschichten von Jesus.

Der Kaiser hörte gespannt zu. Ihm gefiel das, was Jesus unter den Menschen getan hatte. Alle seine Ratgeber wunderten sich darüber. Der Kaiser hatte nämlich die Christen verfolgt. Viele waren auf seinen Befehl getötet worden.

Katharina erzählte vom Leben Jesu und auch wie Jesus gestorben war und dass er drei Tage später von den Toten auferstand. –

"Von den Toten auferstanden?" fragte der Kaiser verblüfft. Katharina nickte.

Da lachte der Kaiser laut und rief: "Das will ich dir nur glauben, wenn du aus einem Stein neues Leben erwecken kannst!" Der Kaiser schickte sie nach Hause und Katharina ging betrübt davon. Aber dann kam ihr ein Gedanke. Sie nahm ein beinahe ausgebrütetes Ei und ging damit zum Kaiser. "Na, willst du es versuchen?" spottete er.

Da öffnete Katharina ihre Hand und hielt ihm das Ei entgegen. Genau in diesem Moment klopfte das Küken von innen gegen die Schale und riss einen Spalt in diese.

Gespannt schaute der Kaiser zu wie der Riss durch das Küken zu einem Loch in der Schale wurde. – Geduldig beobachtete der Kaiser, wie sich das kleine Tier aus dem Ei befreite.

Der Spott wich ihm aus dem Gesicht.

"Es sah aus wie tot“, sagte Katharina, „und doch ist es lebendig und voller Leben“.

Es heißt, dass der Kaiser sehr nachdenklich geworden sei.

So ist das Ei zum Osterei geworden als Zeichen für das, was kein Mensch begreifen kann: Christus ist auferstanden!

### **Gespräch über die Geschichte**

(Diese Fragen können euch helfen:)

- Was gefällt dir besonders gut an der Geschichte?
- Was macht dich nachdenklich?
- Erzähl einmal, wie du darüber denkst, dass Jesus von den Toten auferstanden ist.
- Kennen wir das auch aus dem Alltag, dass etwas wie tot scheint und doch lebt oder wieder zum Leben erweckt werden kann? (z.B. eine Freundschaft, oder eine Ehe; vielleicht auch die Raupe, die sich in den Kokon einpuppt und dann zu einem Schmetterling wird...)

### **Gebet**

Guter Gott, manches können wir nicht begreifen. Auch die Auferstehung ist etwas, was wir nie ganz mit dem Kopf verstehen werden. Hilf uns, dass wir trotzdem glauben können und öffne uns unsere Augen und unsere Herzen für die vielen Wunder, die uns schon hier umgeben und die uns deine Liebe und Allmacht zeigen. Amen.

### **Vater unser zum Abschluss:**

Jesus hat uns ein Gebet geschenkt, in das wir vertrauensvoll unsere Bitten legen dürfen

Sprechen wir gemeinsam des Vater unser...

Uns alle segne der Gott des Lebens und der Liebe:

+ Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.